

SICHERHEITSDATENBLATT

Erstellungsdatum: 1. März 2023, Version 1.1
Handelsname: **eco2cem**
Seite: 1 von 12



Abschnitt 1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens.

1.1. Produktidentifikator

Handelsname: **eco 2cem**
Synonym(e): -
Chemische Bezeichnung: Gemahlene granuliert Hochfenschlacke
CAS#: 65996-69-2
REACH#: Siehe Abschnitt 16

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen (nur relevante):

Zusatzstoff, Zusatzmittel und Bindemittel für Beton, Mörtel und Bauchemische Produkte, Bodenstabilisierung und – Immobilisierung und andere Bauprodukte.

Gemahlene granuliert Hochfenschlacke wird ausschließlich in der professionellen Nutzung durch Fachleute angewendet. Hierfür wird die gemahlene granuliert Hochfenschlacke mit Zement und Wasser und wahlweise mit Zuschlagmaterial, Zusatz- und Füllstoffen gemischt bis eine homogene Mischung erreicht ist, die nach dem Aushärten ein stabiles Baumaterial bildet. Die entsprechenden Arbeitsgänge bestehen in der Handhabung des Trockenpulvers und der mit Wasser gemischten Materialien.

Vorgesehene Anwendung: Deskriptoren:

Universalbindemittel für die industrielle Nutzung.
Verfahrenskategorien 2, 3, 5, 7, 8a, 8b, 9, 10, 11, 13, 19, 22, 26 (PROC2 Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen, PROC3 Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen, PROC5 Mischen in Chargenverfahren, PROC7 Industrielles Sprühen, PROC8a Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen, PROC8b Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Product vorgesehenen Anlagen, PROC9 Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung), PROC10 Auftragen durch Rollen oder Streichen, PROC11 Nicht-industrielles Sprühen, PROC13 Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen, PROC19 Manuelle Tätigkeiten mit Handkontakt, PROC22 Herstellung und Verarbeitung von Mineralien und/oder Metallen bei stark erhöhter Temperatur, PROC26 Handhabung von anorganischen Feststoffen bei Umgebungstemperatur)
Umweltfreisetzungskategorien 5, 10a, 11a (ERC5 Verwendung an einem Industriestandort, die zum Einschluss in oder auf einem Artikel führt, ERC10a Breite Verwendung von Erzeugnissen mit geringer Freisetzung (Außenbereich), ERC11a Breite Verwendung von Erzeugnissen mit geringer Freisetzung (Innenbereich)).

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferant: Ecocem Benelux B.V.
Graanweg 22a
4782 PP Moerdijk
Niederlande
Telefon: +31 (0)168 74 50 40

SICHERHEITSDATENBLATT

Erstellungsdatum: 1. März 2023, Version 1.1
Handelsname: **eco2cem**
Seite: 2 von 12



Fax: +31 (0)168 38 23 31

Weitere Informationen sind erhältlich bei:

Kontaktperson/Abteilung: Abteilung: Business Development
Email: info@ecocem.nl
Tel.: +31 (0)168 74 50 40
Erreichbar: Zu Bürozeiten.

1.4. Notrufnummer:

Deutschland:	Giftnotruf Berlin:	+49(0)30 19240
Österreich:	BM.I Vergiftungsinformation	+43 (0)1/406 43 43
Die Schweiz:	Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum:	145 (in die Schweiz)
		+41(0)44 2 51 51 51

Abschnitt 2. Mögliche Gefahren.

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs
Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
Nicht zutreffend.

2.2. Kennzeichnungselemente

Gemäß Globally Harmonized System, EU (GHS)

Gefahrenpiktogramme: Keine.
Signalwort: Keine.
Gefahrenhinweise: Keine.
Vorsichtsmaßnahmen: Keine.

Gefahrbestimmende Komponenten zur
Etikettierung: Keine.

2.3. Sonstige Gefahren

Der Stoff ist reizend für Augen und Atemwege. Bei längerer und wiederholter ungeschützter Exposition besteht die Gefahr einer Lungenerkrankung. Staubbildung vermeiden.
In Kontakt mit feuchter Haut oder Augenflüssigkeit erreicht der pH-Wert $\geq 11,5$.
Bei der Anwendung kann der Hautkontakt mit nassem Beton- oder Mörtelzement Reizungen, Dermatitis und Rötung hervorrufen.
Gemahlene Schlacke reagiert langsam mit Feuchtigkeit auf der Haut.
Gemahlene granulierten Hochofenschlacke kann bei Bulk-Lieferung heiß sein.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: Nein.
zPzB: Nein.

SICHERHEITSDATENBLATT

Erstellungsdatum: 1. März 2023, Version 1.1
Handelsname: eco₂cem
Seite: 3 von 12



Abschnitt 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen.

3.1. Stoffe

Schlacken, Hochofen (gemahlene granuliert Hochofenschlacke)

CAS-Nr.: 65996-69-2

EG-Nr.: 266-002-0

REACH Reg.-Nr.: 01-2119487456-25 (Nummer des Basisprodukts, siehe Abschnitt 16)

Gefahr, 1272/2008/EG: Keine.

3.2. Gemische

Chemische Beschreibung: Schlacke in fester Form, die gebildet wird aus der geschmolzenen Substanz durch Einwirkung eines Schmelzmittels auf die Gangart eisenhaltiger Materialien aus einem Hochofen. Durch die schnelle Abkühlung während der Granulation entsteht ein glasartiges Hochofengranulat (GBS).

Der volle Wortlaut der aufgeführten H- und EUH-Sätze ist in Abschnitt 16 zu finden.

Abschnitt 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen.

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Angaben: Die empfohlenen Maßnahmen basieren auf der vorgesehenen Verwendung, wobei außer dem Kontakt mit dem Produkt auch Staub des Produkts freigesetzt werden kann. Das kann Einfluss auf die anzuwendenden Erste-Hilfe-Maßnahmen haben.

Nach Augenkontakt: Bei Augenreizungen mit genügend Wasser spülen; vor dem Spülen Kontaktlinsen entfernen, dann die Augen sofort bei offen gehaltenen Augenlidern genügend lange (mindestens 15 Minuten) mit lauwarmem Wasser spülen. Augen nicht reiben. Anschließend einen (Augen)arzt konsultieren (Hilfe bei der Entfernung von Partikeln).

Nach Hautkontakt: Mechanisch entfernen. Bei Hautreizungen, die betroffenen Partien mit Wasser (und Seife) spülen, anschließend vorsichtig waschen. Schutzcreme auftragen. Nicht an den betroffenen Stellen reiben oder kratzen.

Nach Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen und ausspucken (Niemals einem Bewusstlosen zu trinken geben wegen der Erstickenungsgefahr). Arzt konsultieren. Kein Erbrechen einleiten. Wenn die Person bewusstlos ist, in die stabile Seitenlage bringen. Enge Kleidung wie Oberhemden, Gürtel und Krawatte lockern.

Nach Einatmen von Aerosolen oder Staub: Bei Nasen- und Rachenreizungen, in einen staubfreien Bereich bringen; Wasser trinken und Nase reinigen. Arzt aufsuchen bei bleibenden Symptomen.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Allgemeine Angaben: Diese Angaben basieren hauptsächlich auf Staubpartikeln dieses Materials.

Nach Einatmen: Einatmen von Staub kann Reizungen der Atemwege verursachen. Halsschmerzen, Husten, Niesen, Kurzatmigkeit. Exposition kann zu einer asthmatischen Reaktion führen. Gefahr von Lungenerkrankungen.

Nach Hautkontakt: Nicht reizend. Leichte Hautreizung und/oder Dermatitis durch mechanische Einwirkung. Mögliche Hautsensibilisierung bei wiederholtem oder längerem Kontakt mit Staub.

Nach Augenkontakt: Staubpartikel können physische Verletzungen an den Augen verursachen. Bei Kontakt mit den Augen kann Reiben die Hornhaut beschädigen, sofortige oder spätere Reizung, Rötung, Schwellung oder

SICHERHEITSDATENBLATT

Erstellungsdatum:

1. März 2023, Version 1.1

Handelsname:

eco₂cem

Seite:

4 von 12



Nach Verschlucken:	Schmerzen verursachen. Direkter oder längerer Kontakt mit größeren Mengen an gemahlener granulierter Hochofenschlacke (nass oder trocken) kann leichte Augenreizungen (Konjunktivitis oder Blepharitis) zur Folge haben. Kann Reizungen des Verdauungssystems verursachen. Siehe auch Einatmen.
4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung	Vorschriftsmäßige Behandlung der Symptome und unterstützende Therapie.

Abschnitt 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung.

5.1. Löschmittel.	
Geeignete Löschmittel:	Löschmittel benutzen, die für das Umfeld und die lokalen Bedingungen geeignet sind.
Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:	Keine.
5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren	
Außergewöhnliche Brandgefahren:	Keine spezifischen Brandgefahren. Die Substanz ist nicht entzündbar und trägt nicht zur Ausbreitung der Flammen bei.
Gefährliche Verbrennungsprodukte:	Kein spezifisches Produkt.
5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung	Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
Zusätzliche Hinweise:	Keine.

Abschnitt 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung.

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren	Im Fall von Staubbildung Arbeitnehmer mit einer geeigneten persönlichen Schutzausrüstung versehen. Eine weitere Ausbreitung des Staubs muss vermieden werden, zum Beispiel durch Benässen des Bereichs oder Abdecken des Produkts. Für ausreichende Belüftung sorgen und weitere Staubbildung vermeiden. Granulat auf dem Boden erhöht die Rutschgefahr.
6.2. Umweltschutzmaßnahmen	Ausbreitung durch Wind vermeiden. Große Mengen des verschütteten Materials nicht in die Kanalisation spülen. Verschüttetes Material nicht in Oberflächengewässer abführen.
6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung	Mechanisch (trocken) aufnehmen. Keine Pressluft für die Reinigung einsetzen. Das restliche trockene Pulver mit einem Staubsauger aufsaugen, der mit einem HEPA-Filter ausgerüstet ist oder das zuvor angefeuchtete Material zusammenfegen.
6.4. Verweis auf andere Abschnitte	Informationen zur sicheren Handhabung - siehe Abschnitt 7. Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung - siehe Abschnitt 8. Informationen zur Entsorgung - siehe Abschnitt 13.

SICHERHEITSDATENBLATT

Erstellungsdatum: 1. März 2023, Version 1.1
Handelsname: eco₂cem
Seite: 5 von 12



Abschnitt 7. Handhabung und Lagerung.

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung des Stoffs oder Gemischs

Handhabung: Beim Einsatz kann Staub freigesetzt werden. Entsprechende Arbeitsmethode, um die Exposition auf ein Minimum zu reduzieren und Staubbildung zu verhindern. Das Produkt muss, soweit möglich, unter kontrollierten Bedingungen eingesetzt werden (z.B. durch den Einsatz einer Staubabsauganlage mit Filtereinheit). Einatmen von Staub und kleinen Partikeln vermeiden sowie den Kontakt mit den Augen. Für ausreichende Belüftung sorgen. Geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Die Substanz selbst stellt keine besondere Gefahr einer Staubexplosion dar.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung: Trocken lagern. Leere Container, die noch Reste enthalten können, müssen vor der Entsorgung oder Wiederverwendung gereinigt werden. An der Außenseite großer Säcke können sich kleine Mengen gemahlener granulierter Hochofenschlacke befinden.

Verpackungsmaterial, geeignet: Im Bulk oder in großen Säcken.
Geschützt vor Feuchtigkeit.

Zusammenlagerungshinweise: Nicht zusammen mit Nahrung, Lebensmitteln, Getränken oder Tabakwaren lagern

Lagertemperatur: Zimmertemperatur/
Umgebungstemperatur.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine weiteren relevanten Angaben für den Endanwender.

Abschnitt 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen.

8.1. Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:		
Produktangabe: CAS-Nr.: 65996-69-2	Gemahlene granulierte Hochofenschlacke Produkt (eco ₂ cem)	
TWA 8 Std.	mg/m ³ (ppm)	4 (-) einatembaren Fraktion total Staub (A) 0,3 (-) alveolengängigen Fraktion (E) TRGS 900 (DE) 2015 Allgemeiner Staubgrenzwert für granuläre biobeständige Stäube (GBS)

Gefährliche Bestandteile mit DN(M)EL:			
Produktangabe: Gemahlene granulierte Hochofenschlacke CAS-Nr.: 65996-69-2	Wert	Einheit	Kompartiment
PNEC	5000	mg/l	Süßwasser
PNEC	500	mg/l	Meerwasser
PNEC	5000	mg/l	Sporadische Freisetzung
PNEC	10000	mg/l	STP (Kläranlage)
PNEC	-	mg/kg dwt	Sediment Süßwasser
PNEC	-	mg/kg dwt	Sediment Meerwasser
PNEC	1000	mg/kg wwt	Boden
PNEC	-	-	Luft

SICHERHEITSDATENBLATT

Erstellungsdatum:

1. März 2023, Version 1.1





Handelsname:

eco₂cem

Seite:

6 von 12



PNEC	Kein Bioakkumulationspotenzial	mg/l	Verschlucken
<p>8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition</p> <p>Allgemeine Bemerkungen: Die obigen Expositionsgrenzen basieren auf dem Einatmen von Staub dieses Produkts; das Einatmen von Staub sowohl des Produkts als auch von Staub, der bei der vorgesehenen Anwendung freigesetzt wird, vermeiden.</p> <p>Individuelle Schutzmaßnahmen: Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.</p> <p>Hygienische Grenzen und Kontrollmaßnahmen: Die Arbeitnehmerschutznormen und die Belastungsgrenzwerte am Arbeitsplatz können von Land zu Land unterschiedlich sein. Überprüfen Sie, welche Expositionsbegrenzung für Ihren Betrieb anwendbar ist und beachten Sie diesen Grenzwert.</p> <p>Technische Kontrollmaßnahmen: Die entsprechenden Anwendungen müssen geprüft werden, damit mögliche Expositionswege dem Staub gegenüber erkannt werden können. Ein lokales Absaugsystem kann eingesetzt werden, um den Staub am Austritt abzusaugen. Zum Beispiel Arbeitsflächen mit Absaug- und Filtersystem zur Staubaufnahme, Emissionsmessgeräte und entsprechende Gerätschaft für den Umgang. Arbeitsplatz sauber halten. Filter-Staubsauger für Metallstäube benutzen, Bürsten oder Pressluft vermeiden.</p> <p>Atemschutz:</p> <p> Bei einem nicht ausreichend belüfteten Arbeitsplatz oder bei Staubbildung notwendig. Bei unzureichender Belüftung oder wenn Betriebsvorschrift, entsprechendes umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. In den Räumen, in denen dieses Produkt gelagert und/oder gehandhabt wird, muss das Essen, Trinken und Rauchen verboten werden.</p> <p>Bei Staubkonzentration unterhalb des Expositionsgrenzwertes ist das Tragen eines Atemschutzgerätes nicht erforderlich. Es wird jedoch ein Atemschutz mit FFP2-Maske (laut EN149: 2001) empfohlen. Bei kurzfristiger Arbeit, bei der weniger als zehnmals der Grenzwert erreicht wurde, müssen FFP2-Masken getragen werden. Bei höheren oder unbekanntenen Konzentrationen muss der Rat eines Experten eingeholt werden.</p> <p>Haut und Körper:</p> <p> Geeignete Schutzkleidung (vorzugsweise schwere Baumwolle), (Overall, vorzugsweise schwere Baumwolle oder Schutzkleidung zur einmaligen Verwendung) tragen. Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch reinigen, um Staubreste zu entfernen (hierzu kann zum Beispiel ein Staubsauger benutzt werden, keine Pressluft). Arbeitskleidung getrennt aufbewahren.</p> <p>Hände:</p> <p> Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Bei möglichem Hautkontakt Schutzhandschuhe tragen, am besten dicke Handschuhe (z.B. aus Nitril-Kautschuk mindestens 0,11 mm). Vorbeugender Schutz der Hände durch den Gebrauch von Handcreme.</p> <p>Augen:</p> <p> Bei der Handhabung von trockenem oder nassem Material die Augen mit einer zugelassenen Sicherheitsbrille schützen (am besten einer Staubschutzbrille) gemäß EN 166, um den Augenkontakt zu vermeiden.</p> <p>Messverfahren:</p> <p>Um den zulässigen Expositionsgrenzwert einzuhalten und eine ordnungsgemäße Expositionskontrolle sicherzustellen, kann es erforderlich sein, die Konzentration der Substanzen im Einatmungsbereich oder im gesamten Arbeitsbereich festzustellen.</p> <p>Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:</p> <p>Ausgelaufenes Material auffangen, um eine Verunreinigung des Bodens zu vermeiden.</p>			

SICHERHEITSDATENBLATT

Erstellungsdatum: 1. März 2023, Version 1.1
Handelsname: **eco2cem**
Seite: 7 von 12



Abschnitt 9. Physikalische und chemische Eigenschaften.

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form:	Fest, feines Pulver.
Farbe:	Weiß bis hellgrau.
Geruch:	Nicht spezifisch.
Geruchsschwelle:	Nicht festgestellt.
pH:	Alkalisches nach Kontakt mit Wasser, pH der gesättigten wässrigen Lösung in Wasser > 11,5.
Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	Nicht festgestellt.
Siedepunkt/ Siedebereich:	Nicht festgestellt.
Flammpunkt:	Nicht anwendbar für einen anorganischen festen Stoff.
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Nicht anwendbar für einen anorganischen festen Stoff.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	Der Stoff ist nicht entzündlich.
Explosionsgrenzen:	Nicht anwendbar.
Dampfdruck:	Nicht anwendbar.
Dampfdichte:	Nicht anwendbar.
Relative Dichte:	2,85 - 2,95 (Wasser = 1).
Löslichkeit in Wasser:	0,10 - 0,15 g/l.
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):	Nicht anwendbar für einen anorganischen festen Stoff.
Selbstentzündungstemperatur:	Nicht selbstentzündlich.
Zersetzungstemperatur:	Nicht festgestellt.
Viskosität:	Nicht anwendbar für einen anorganischen festen Stoff

9.2. Sonstige Angaben

Korngröße: Unterschiedlich von etwa 1 bis 60 µm.

Abschnitt 10. Stabilität und Reaktivität.

10.1. Reaktivität	Stabil bei vorgesehenem Verwendungszweck.
10.2. Chemische Stabilität	Dieses Produkt ist stabil, wenn es vorschriftsmäßig gelagert und gehandhabt wird.
Thermische Zersetzung/Zu vermeidende Bedingungen:	Keine.
10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Reaktionen mit Leichtmetallen in Gegenwart von Feuchtigkeit unter Bildung von Wasserstoff. Reaktionen mit Säuren.
10.4. Zu vermeidende Bedingungen	Staubbildung und Kontakt mit Wasser vermeiden. Kontakt mit Feuchtigkeit während der Lagerung kann Verklumpen und einen Qualitätsverlust verursachen.
10.5. Unverträgliche Materialien	Unkontrollierten Kontakt von Aluminiumpulver mit nasser gemahlener granulierter Hochofenschlacke vermeiden. Hierbei wird Wasserstoffgas freigesetzt. Kontakt von ammoniakhaltigen Produkten mit nasser gemahlener granulierter Hochofenschlacke vermeiden. Hierbei wird Ammoniakgas freigesetzt.
10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte	

SICHERHEITSDATENBLATT

Erstellungsdatum: 1. März 2023, Version 1.1
Handelsname: eco₂cem
Seite: 8 von 12



Nicht wahrscheinlich bei empfohlener Lagertemperatur und normaler (industrieller) Anwendung.

Abschnitt 11. Toxikologische Angaben.

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

Produktangabe: CAS-Nr.: 65996-69-2	Gemahlene granuliert Hochfenschlacke	
Verschlucken	LD50	> 2000 mg/kg (Ratte, OECD 401).
Einatmen	LC50 (6 Std.)	> 230,1 mg/m ³ (Ratte, OECD 403).
Haut	LD50	> 4000 mg/kg (Ratte, OECD 402).

Primäre Reizwirkung:

auf die Haut: Leichte mechanische Reizung.
auf das Auge: Mögliche Reizung durch Staubpartikel.
Bei Einatmen: Reizung bei Staub.

Keimzell-Mutagenität: Nicht eingestuft. OECD 474 negativ.

Reproduktions- und Entwicklungstoxizität: Nicht eingestuft.

Sensibilisierung: Nicht eingestuft. OECD 406, keine sichtbare Hautreaktion. Einatmen von Staub kann zu Sensibilisierung führen.

CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung): Nicht eingestuft.

Sonstige Angaben: Dieses Produkt ist nicht löslich. Perkolationsprüfungen mit Schlacken erfüllen die Qualitätskriterien der Deutschen Trinkwasserverordnung, sie stellen keine Gesundheitsgefahr für den Menschen dar (FEhS 2000 (Geiseler)).

Abschnitt 12. Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Einstufungsrelevante LC/EC50-Werte:

Produktangabe: CAS-Nr.: 65996-69-2	Gemahlene granuliert Hochfenschlacke	
Fische	LC50 (96 Std.)	> 100 mg/l (leuciscus idus, OECD 203).
Wasserfloh	EC10 (72 Std.)	> 100 mg/l (desmodesmus subspicatus, OECD 201).
Algen	EC50 (72 Std.)	-
Bakterien	EC50 (15 m)	> 100 mg/l (vibrio fisheri, ISO 11348-2).

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Nicht anwendbar, da das Produkt ein anorganisches Material ist. Nach dem Aushärten stellt es keine öko-toxikologische Gefahr dar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine Bioakkumulation zu erwarten.

12.4. Mobilität im Boden

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Weitere ökologische Angaben, allgemeine

Angaben: Wassergefährdungsklasse (D) NWG (Listeneinstufung): nicht wassergefährdend.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

SICHERHEITSDATENBLATT

Erstellungsdatum: 1. März 2023, Version 1.1
Handelsname: eco2cem
Seite: 9 von 12



Das Material erfüllt nicht alle Prüfkriterien für Persistenz, Bioakkumulierbarkeit und Toxizität und wird daher nicht als PBT- oder vPvB-Stoff eingeordnet.

12.6. Andere schädliche Wirkungen
Das Material sinkt in Wasser ab und kann nicht einfach entfernt werden. Das Produkt enthält Stoffe, die in Gewässern starke Trübungen verursachen. Das Material verursacht eine deutliche pH-Änderung. Vor Entsorgung neutralisieren.

Abschnitt 13. Hinweise zur Entsorgung.

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Empfehlung: Das Produkt kann als Bauabfall entsorgt werden. Kleinere Mengen können zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Darf auch nicht in kleinen Mengen in den Ausguß, in die Kanalisation oder Gewässer gelangen.

Europäische Vorschriften für die Abfallbeseitigung (EAK): 10 02 02. ABFÄLLE AUS THERMISCHEN PROZESSEN, Abfälle aus der Eisen- und Stahlindustrie; unbearbeitete Schlacke.
10 13 14. ABFÄLLE AUS THERMISCHEN PROZESSEN, Abfälle aus der Herstellung von Zement, Branntkalk, Gips und Erzeugnissen aus diesen; Betonabfälle und Betonschlämme.
17 01 01. BAU- UND ABBRUCHABFÄLLE (EINSCHLIESSLICH AUSHUB VON VERUNREINIGTEN STANDORTEN), Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik; Beton.

Verpackung: 15 01 02. VERPACKUNGSABFALL, AUFSAUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (A. N. G.), Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen aus Kunststoff.

Ungereinigte Verpackungen
Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Die Verpackung sorgfältig entleeren. Boden, Wasser oder Umwelt nicht mit dem Abfallbehälter verunreinigen. Die örtlichen Bestimmungen hinsichtlich der Verwertung oder Beseitigung von Abfall erfüllen.

Ungereinigte Verpackungen: Vor dem Wiedergebrauch die an den Behälterwänden zurückgebliebenen Produktreste reinigen (diese Methode auch für Maschinen anwenden, mit denen das Material bearbeitet wurde).

Abschnitt 14. Angaben zum Transport.

Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend)

ADR/RID-GGVS/E Klasse: Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr: -

UN-Nummer: -

Verpackungsgruppe: -

Kennzeichnung: -

Besondere Kennzeichnung: -

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: -

Tunnelbeschränkungscode: -

Binnenschifffahrt ADN/ADR

SICHERHEITSDATENBLATT

Erstellungsdatum: 1. März 2023, Version 1.1
Handelsname: eco₂cem
Seite: 10 von 12



ADN/R-Klasse:	Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.
UN-Nummer:	-
Nebengefahren	
Umweltgefahren:	-
KMR- Eigenschaften:	-
Auftrieb:	-
Seetransport IMDG	
IMDG-Klasse:	Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.
UN-Nummer:	-
Kennzeichnung:	-
Verpackungsgruppe:	-
EMS- Nummer:	-
Meeresschadstoff:	-
Richtiger technischer Name:	-
Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR	
ICAO/IATA-Klasse:	Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.
UN-Nummer:	-
Kennzeichnung:	-
Verpackungsgruppe:	-
Richtiger technischer Name:	-
14.1. UN-Nummer	-
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	-
14.3. Transportgefahrenklassen	-
14.4. Verpackungsgruppe	-
14.5. Umweltgefahren	-
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Staubbildung während des Transportes vermeiden (und dass der Wind den Staub wegbläst).
14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code	-

Abschnitt 15. Rechtsvorschriften.

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Bestimmungen: Wassergefährdungsklasse (Anhang 2 der VwVwS (Deutschland)): (NWG) Nicht wassergefährdend.
Sonstige: Mineralischer Staub (TRGS 559).



Entsorgungssymbol:

EU-Verordnungen und Richtlinien, die dieses Gemisch betreffen (bisher weder direkt noch indirekt erwähnt):

Richtlinie 89/686/EWG Persönliche Schutzausrüstung.
Richtlinie 98/24/EG Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit.
Richtlinie 2007/23/EG Das Inverkehrbringen pyrotechnischer Gegenstände.

SICHERHEITSDATENBLATT

Erstellungsdatum: 1. März 2023, Version 1.1

Handelsname: eco2cem

Seite: 11 von 12



Verordnung (EG) 2008/1272	Über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen.
Verordnung (EU) 2015/830	der Kommission vom 28. Mai 2015 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH).
15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung	Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

Abschnitt 16. Sonstige Angaben.

Liste der relevanten H- und EUH-Sätze aus den Abschnitten 2 und 3:
Keine.

Historie: Druckdatum: 1 März 2023.
Datum letzte Ausgabe: 01.03.2016.
Version: 2.1.
Änderungen: Logo & Firmenname

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen. Der Benutzer ist stets dafür verantwortlich, festzustellen und zu überprüfen, dass derartige Informationen und Empfehlungen richtig, hinreichend und im Einzelfall zutreffend sind und dass jegliche Produkte für den vorgesehenen Gebrauch oder Zweck geeignet und tauglich sind.

Anmerkung: - Material aus einem Rückgewinnungsverfahren, Artikel 2, Absatz 7, unter d), von REACH bestimmt, dass 2.7. Ausgenommen von den Titeln II, V und VI sind [...]:
d) nach Titel II registrierte Stoffe als solche, in Zubereitungen oder in Erzeugnissen, die in der Gemeinschaft zurückgewonnen werden, wenn
i) der aus dem Rückgewinnungsverfahren hervorgegangene Stoff mit dem nach Titel II registrierten Stoff identisch ist und
ii) dem die Rückgewinnung durchführenden Unternehmen die in den Artikeln 31 oder 32 vorgeschriebenen Informationen über den gemäß Titel II registrierten Stoff zur Verfügung stehen. (Bezug REACH Registriernummer).

Informationsquelle: -

Abkürzungen und Akronyme:

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
IATA-DGR: Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA)
ICAO: International Civil Aviation Organization
ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)
P: Marine Pollutant
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
LC50: Lethal concentration, 50 percent

SICHERHEITSDATENBLATT

Erstellungsdatum: 1. März 2023, Version 1.1

Handelsname: **eco₂cem**

Seite: 12 von 12



EC50:	Half maximal effective concentration
LD50:	Lethal dose, 50 percent
OEL:	Occupational Exposure Limit
NOEC:	No Observed Effect Concentration
vPvB:	Very Persistent and Very Bioaccumulative
PBT:	Persistent, Bioaccumulative and Toxic substance
EWC:	European Waste Catalogue
TWA:	Time-Weighted Average (Zeitlicher Mittelwert, Grenzwert entsprechend dem MAC-Wert)
DNEL:	Derived No-Effect Level
DMEL:	Derived Minimal Effect Level
PNEC:	Predicted No-Effect Concentration

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH).

eco₂cem ist ein Warenzeichen der Ecocem Benelux B.V..